



Das Rathaus in Narrenhand: Trotz beherzter Gegenwehr mussten sich der Gemeinderat und Bürgermeisterin Sabine Lutz RKK-Präsident Stefan Grafe und seiner übermächtigen närrischen Schar beugen und den Rathausschlüssel herausgeben.

FOTO: DANIELA SCHNEIDER

Italienische Zustände im Rathaus

Rafelder Krautköpf übernehmen das Zentrum der Macht

GRAFENRHEINFELD (schd) Dunkle Sonnenbrillen, dicke Zigarren und ein konspiratives Lächeln im Gesicht – nach dem 21. Grafenrheinfelder Rathaussturm herrschen offensichtlich italienische Zustände, zumindest bis Aschermittwoch.

Nicht einmal durch süße gemeinderätliche Bestechungsversuche und gezielte Wurfattacken auf die vereinten Narren – ESKAGE, Bercher Mee-Elf, Närrischer Vereinigung Wipfeld, Abschter Fasenöchter und Mainberger Schlossgeister – unter der Führung der Rafelder Krautköpf (RKK) war das Unheil abzuwenden. Nach

launigem Wortgeplänkel und einem kräftig geblasenen Marsch vom Grafenrheinfelder Spielmannszug gab sich Bürgermeisterin Sabine Lutz geschlagen und überreichte Rathausschlüssel und Schatztruhe an den Obersten der RKK, Stefan Grafe.

Anschließend wurde die erfolgreiche Rathausübernahme in der Kulturhalle mit Tanzdarbietungen der Vereine und gemütlichem Dolce Vita gefeiert. Für die nächsten Wochen regieren nun die Krautköpf – und für die üblichen Rathausgeschäfte ist Pause angesagt: Statt dem Straßenwird der Pizzabelag diskutiert und et-

waige Rohrprobleme werden mit Chianti hinuntergespült. Gepflegt wird die italienische Gelassenheit, geprägt vom ausgelassenen Frohsinn und einem Gefühl von „Dolce far niente“, dem süßem Nichtstun, bis am Aschermittwoch der närrische Spuk wieder vorbei ist.

Die Prunksitzungen finden am Samstag, 5., und Rosenmontag, 7. März, jeweils 19 Uhr, statt. Der Kinderfasching startet am Dienstag, 8. März, um 14 Uhr. Der Kartenvorverkauf beginnt am 15. Februar in der Gemeindebibliothek zu den üblichen Öffnungszeiten.